



Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e.V.

Association for European Inland Navigation and Waterways
Association de la Navigation intérieure Européenne et des Voies Navigables
Vereniging voor Europese Binnenvaart en Waterwegen

Positionspapier zur Zukunft des VBW

Als Verein mit starker europäischer Ausrichtung und internationalen Interessen ist der Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e.V. (VBW):

- ein wissenschaftlicher und interdisziplinärer Fachverband,
- ein branchenübergreifendes Netzwerk,
- eine unabhängig von der Tagespolitik agierende und alle am System Wasserstraße beteiligte Akteure einbeziehende Interessenvertretung,
- ein Verband, für den das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder von zentraler Bedeutung ist.

Wissenschaftlicher Fachverband

Der VBW ist ein wissenschaftlicher Fachverband. Neben einer wissenschaftlich-technischen Schwerpunktsetzung stehen rechtswissenschaftliche und verkehrswirtschaftliche Themen im Fokus des VBW.

Bereits in der Vergangenheit waren exzellent besetzte Fachausschüsse bedeutendes Alleinstellungsmerkmal des VBW, welches Reputation und Anerkennung zur Folge hatte. Die Fachausschüsse sind die Gremien, die das Erscheinungsbild des VBW maßgeblich prägen und auch künftig prägen werden. Daher gilt den Fachausschüssen und Arbeitsgruppen auch künftig die volle Aufmerksamkeit des Vereins.

Innerhalb der Fachgremien ist eine gezielte Themensetzung entscheidend für den Erfolg ihrer Arbeit. Zukunftsthemen müssen als solche erkannt, aufgegriffen und schließlich nach außen getragen werden. Insofern leisten die Fachgremien für das System Schiff / Wasserstraße / Häfen insgesamt wichtige Grundlagenarbeiten.



Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e.V.

Association for European Inland Navigation and Waterways
Association de la Navigation intérieure Européenne et des Voies Navigables
Vereniging voor Europese Binnenvaart en Waterwegen

Um die Arbeit der Fachausschüsse effektiv gestalten zu können, werden deren Arbeitsweisen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dabei ist es notwendig, die Strukturen anderer Verbände und Organisationen näher zu betrachten und bereits Bewährtes für den VBW zu übernehmen.

Branchenübergreifendes Netzwerk

Die Heterogenität in der Mitgliederstruktur des VBW ist von außerordentlicher Bedeutung für die Arbeit und die Wahrnehmung des Vereins. Neben Vertretern der Binnenschifffahrt, der Häfen, der Verladerschaft, der Speditionen, der Anwaltschaft und der Versicherer sind die Verwaltung und die Wissenschaft vertreten. Diese breitgefächerte Mitgliedsstruktur spiegelt sich auch in der Besetzung der Fachausschüsse und Arbeitsgruppen wider sowie in den Leitungsorganen des Vereins (Beirat und Präsidium). In die Arbeitsgremien können durch alle Beteiligten Themen eingebracht werden, an deren inhaltlicher und konzeptioneller Bearbeitung Interesse besteht. Die Mitglieder der Fachausschüsse wiederum haben die Gelegenheit, sich über bedeutende Themen und Projekte zu informieren. Wissenschaft, Gewerbe und Verwaltung können hierbei Themen aufgreifen und selbst Impulse für die Arbeit der Fachausschüsse setzen. Das so entstandene Netzwerk bietet seinen Mitgliedern damit auch die Möglichkeit, „das Ohr am Puls der Zeit“ zu haben. Das Netzwerk VBW besteht bereits, wird in Zukunft jedoch als attraktives Element noch stärker nach außen getragen.

Der große Erfahrungsschatz der VBW-Mitglieder und deren Verbindungen zu weiteren Netzwerken wird genutzt, um für den VBW und dessen Arbeit zu werben. Dem VBW-Ehrenbeirat kommt hierbei eine besondere Rolle zu, da seine Mitglieder Kompetenz und Erfahrung in besonderem Maße repräsentieren.

Der VBW als unabhängig von der Tagespolitik agierende und alle am System Wasserstraße beteiligte Akteure einbeziehende Interessenvertretung

Der VBW steht als wissenschaftlicher Fachverband nicht in Konkurrenz zu tagespolitisch aktiven Gewerbeverbänden wie dem Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) oder dem Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) bzw. der European Barge Union (EBU) und der



Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e.V.

Association for European Inland Navigation and Waterways
Association de la Navigation intérieure Européenne et des Voies Navigables
Vereniging voor Europese Binnenvaart en Waterwegen

European Skippers Organisation (ESO). Eine Fokussierung des VBW auf die Tagespolitik würde die Gefahr einer Konkurrenzierung bzw. Doppelung in sich bergen. Ein weiterer tagespolitisch orientierter Verband im Bereich Binnenschifffahrt, Wasserstraßen und Häfen wäre nicht zielführend in einer Zeit, in der das Gewerbe aufgefordert ist, mit einer Stimme zu sprechen.

Der VBW profiliert sich als fachlich kompetenter, unabhängiger aber durchaus verkehrsträgenaher Verband im Bereich Binnenschifffahrt, Wasserstraßen und Häfen. Gleichwohl ist es erforderlich, dass gerade auch die Gewerbeverbände die Aktivitäten des Fachverbandes VBW unterstützen. Der VBW strebt deshalb an, dass BDB und BÖB im Präsidium des VBW vertreten sind und so die Möglichkeit erhalten, sich aktiv in die Arbeit einzubringen.

Neben dem VBW existieren weitere wissenschaftsorientierte Fachverbände, mit denen der VBW bei der Themensetzung und bei der Werbung neuer Mitglieder konkurriert. Nicht selten sind Mitglieder des VBW auch Mitglied in weiteren Fachverbänden. Aus diesem Grund ist eine Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden anzustreben, um Informationsaustausch zu fördern und Doppelarbeit zu vermeiden. Mit der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG), der Schiffbautechnischen Gesellschaft (STG) und der Internationalen Vereinigung des Rheinschiffsregisters (IVR) besitzt der VBW bereits Kooperationspartner, mit denen die bisher erfolgreiche Zusammenarbeit in gemeinsamen Fachgremien auch in Zukunft fortgeführt und ausgebaut werden sollen.

Ehrenamtliches Engagement

Das ehrenamtliche Engagement Einzelner bildete von Anfang an und bis zum heutigen Tag die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit des VBW. In Zeiten knapper Zeitressourcen bei den im VBW aktiven Fachleuten und Praktikern ist eine effektive Gestaltung der Arbeit in den Fachgremien von wachsender Bedeutung. Die Praxis zeigt, dass die Erarbeitung komplexer Inhalte wie z. B. Publikationen längere Zeiträume in Anspruch nimmt. Künftig werden die Mitglieder daher intensiver über die laufende Arbeit und über Zwischenergebnisse informiert. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Arbeitsergebnisse dann in geeigneter Form präsentiert. Damit werden die Mitglieder und die Öffentlichkeit kontinuierlich über die Aktivitäten des VBW informiert, und das Engagement des Einzelnen und das aller Mitglieder erfährt eine angemessene Wertschätzung.